

Übersicht über die Kernforderungen / Abgleich

Thema	Für den VRR relevante Kernaussagen	VRR-Maßnahmen / - Aktivitäten
Verkehrspolitik	Verkehrspolitik (insb. Von Land und Bund) muss stärker die Besonderheiten des kreisangehörigen Raums berücksichtigen.	-
Potentiale des ÖPNV und SPNV im kreisangehörigen Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung neuer Antriebstechnologien <ul style="list-style-type: none"> ○ Technologieoffenheit, keine einseitige Festlegung auf Elektromobilität 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte RE14/RE10
	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung „Jedermannverkehre“: <ul style="list-style-type: none"> ○ Jobtickets attraktiver gestalten ○ Angebote für Tarifvertragsparteien (Bsp. Hessen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Ansätze Großkunden-Modelle
	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerverkehr als Rückgrat des ÖPNV im ländlichen Raum – §11a ÖPNVG NRW weiter flexibilisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Flexibilisierung von §11a ÖPNVG NRW für VRR nicht zweckmäßig
	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsrahmen PBefG anpassen, Direktvergabe stärken <ul style="list-style-type: none"> ○ Direktvergaben mit Vorrang gegenüber eigenwirtschaftlichen Verkehren absichern 	<ul style="list-style-type: none"> • Direktvergabe kommunale VUs
	<ul style="list-style-type: none"> • Tarifstrukturen und elektronisches Ticketing <ul style="list-style-type: none"> ○ Generell entgeltfreier ÖPNV kritisch zu sehen ○ Elektronisches Ticketing nur in Abstimmung mit AT und Verbänden – „kein Alleingang von Landesseite“ 	<ul style="list-style-type: none"> • NextTicket • CiBo
	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung des ÖPNV im kreisangehörigem Raum nach §11 Abs. 2 ÖPNVG NRW verbessern 	-

	<ul style="list-style-type: none"> • SPNV <ul style="list-style-type: none"> ○ Kapazitäten und Qualitäten im SPNV ausbauen – Erhöhung Reg.-Mittel ist positiv ○ Bei RRX auf gut getaktete Anbindung an das Umland der Ballungsräume achten ○ Keine Landes-Nahverkehrsgesellschaft ○ Streckenreaktivierungen grundsätzlich weiterverfolgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Einklang mit den Planungen/Positionen im Bereich SPNV des VRR • Vereinbarungen mit dem Land NRW und der DB Netz AG zur „Robusten Schiene“
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Schnellbuslinien <ul style="list-style-type: none"> ○ Fördermöglichkeiten für regionale Schnellbuslinien einführen ○ Aufgabenträgerschaft bei Kreisen/kreisfreien Städten belassen ○ Finanzierung darf nicht zu Lasten SPNV gehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung regionaler Schnellbusverkehre im VRR (Auftrag Politik / Land / Ruhrkonferenz)
Autoverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • MIV wird „realistischerweise“ auch zukünftig in weiten Teilen des kreisangehörigen Raums „wichtiger Bestandteil“ des Verkehrs sein • Von punktuellen Neubaumaßnahmen abgesehen soll zukünftig der Erhalt und die Modernisierung der straßenverkehrlichen Infrastrukturen im Vordergrund stehen • Verstärkte Förderung von Rahmenbedingungen für das gemeinschaftliche Fahren • Stickoxidbelastung: Automobilhersteller in der Pflicht; ÖPNV ist die Lösung, nicht das Problem 	-
Intermodalität der Verkehrsträger und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Intermodale Vernetzung von Verkehrsträgern/Digitalisierung als „Eckpfeiler der Mobilität im kreisangehörigen Raum“ <ul style="list-style-type: none"> ○ P+R: Deutliche Attraktivierung durch Digitalisierung: Möglichkeit der Vorreservierung, Bewachung, ggf. Zugangskontrollen ○ B+R: Deutliche Ausweitung des Komfort bei B+R-Anlagen gefordert: Möglichkeit der Reservierung, ggf. Bewachung 	<ul style="list-style-type: none"> • P+R: Pilotprojekte in Mettmann und Neuss • B+R: DeinRadschloss • Mitfahrer: Aktivitäten Pendlerportal • Aktivitäten im Zukunftsnetz Mobilität NRW

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einbindung von Leihfahrrad- und Carsharing-Angeboten ○ Mitfahrer- und Pendlerparkplätze fördern ○ Kommunale Aufgabenträger müssen in der Gestaltungsmacht bleiben ○ Gesetzliche Rahmenbedingungen für Integration von Maßnahmen der Intermodalität in die Nahverkehrspläne oder Erstellung eines eigenständigen „intermodalen Verkehrsplans“ 	
Demographische Entwicklung verkehrspolitisch gestalten	<ul style="list-style-type: none"> ● Bewältigung des demographischen Wandels im ÖPNV ist nur mit einer Vielzahl an Maßnahmen möglich 	-
Entflechtungsmittel / GVFG: Finanzierung sicherstellen und verbreiten	<ul style="list-style-type: none"> ● Einführung eines „Landes-GVFG“ in NRW ● Förderung für „grundhafte Erneuerung“ nutzbar machen, nicht nur für Neubau ● Dynamisierung der Förderung 	-
Nahmobilität	<ul style="list-style-type: none"> ● Radwegeausbau auch im kreisnagehörigen Raum und insb. in kleineren Städten und Gemeinden fördern ● Förderung und Bau von regionalen Radschnellwegen können wichtige Säule darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Aktivitäten im Zukunftsnetz Mobilität NRW
Verkehre einsparen, wann und wo möglich	<ul style="list-style-type: none"> ● Anreize für Home-Office-Lösungen bieten ● Notwendig: Flächendeckender Breitbandausbau 	-
Schieneinfrastruktur – Anbindung des kreisangehörigen Raums sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> ● Leistungsfähige Schieneinfrastruktur muss als Rückgrat auch im kreisangehörigen Raum sichergestellt werden ● Verbindungen zwischen Oberzentren und zwischen Ober- und Mittelzentren müssen grundsätzlich zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert sein ● Ausbau der Schieneinfrastruktur, Trassen und Stationen, ist 	-

	<p>Bundessache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein weiterer Anstieg der Trassen- und Stationsentgelte • Nachhaltige Finanzierung von NE-Bahnen durch Bund und Land 	
Güterverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Verlagerung von Güterverkehr insbesondere auf Schiene und Wasserstraße ist anzustreben • Land NRW sollte einen Güterverkehrs- und Logistikmasterplan konzipieren • Aus- und Neubau von Trassen für den Schienengüterverkehr muss forciert werden 	-
Häfen	<ul style="list-style-type: none"> • Gütertransport von/zum Hafen per Bahn muss gestärkt werden 	-
Flughäfen	<ul style="list-style-type: none"> • / 	-
Planung und Bau von Infrastruktur beschleunigen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau von Infrastruktur deutlich beschleunigen • Vereinfachung des Vergaberechts • Modulare Bauweise bei Infrastruktur fördern • Erhalt vor Ausbau 	-
Flexible Bedienungsformen und alternative Angebote - neue Wege im PBefG	<ul style="list-style-type: none"> • Flexible Bedienformen können durch digitale Steuerungs- und Lenkungsmöglichkeiten deutlich attraktiver gestaltet werden • Insbesondere Bündelfunktion in wenig dicht besiedelten Räumen und Randzeiten • Aber: PBefG nur für solche Angebote öffnen und flexibilisieren, die als Ergänzung oder Weiterentwicklung des ÖPNV aufgefasst werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten im Bereich On Demand-Verkehre
Autonomes Fahren	<ul style="list-style-type: none"> • Autonomes Fahren kann eine sinnvolle Zukunftsperspektive sein • Weiteres Absinken von Besetzungsgraden im Individualverkehr muss aber verhindert werden 	-